

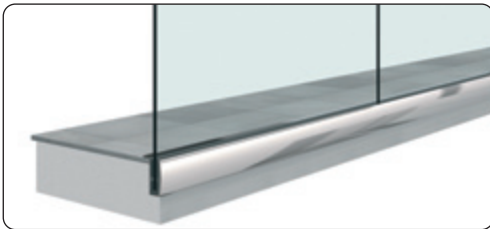


## Materialpflege

### Ein bisschen Pflege muss sein

P+S Produkte werden nur aus qualitativ hochwertigen Materialien hergestellt. Um an den Produkten langfristig Freude zu haben, bedarf es der notwendigen Pflege.

Je nach eingesetztem Werkstoff sind natürlich unterschiedliche Dinge zu beachten.



## Aluminium

Leichte Verunreinigungen sollten Sie mit einem Schwamm, lauwarmen Wasser und neutralen Reinigungsmittel entfernen. Vermeiden Sie in jedem Fall eine trockene Reinigung, da sonst Kratzer auf der Oberfläche entstehen könnten. Mit einem Fensterleder lassen sich anschließend noch verbleibende Wischspuren oder sichtbare Wassertropfenverläufe entfernen. Aluminium hat zwar eine sehr glatte Oberfläche, aber Fett und Öl haften dennoch gut darauf. Aluminiumteile sollten also immer sehr gründlich entfettet werden. Wir empfehlen Ihnen Handschuhe zu tragen um keine fettigen Fingerabdrücke nach der Reinigung zu hinterlassen. Die Reinigung sollte mit Lösemitteln, z.B. Verdünnung und speziellen Reinigern und Entfettern vorgenommen werden. Es sollten niemals alkalische oder saure Reiniger verwendet werden. Stumpf gewordene und bereits oxidierte Oberflächen (erkennbar an weißen Korrosionsprodukten) können Sie mit einem Schleifvlies reinigen, ansonsten empfehlen wir Ihnen spezielle Reinigungsmittel zu verwenden.



## Zinkdruckguss

Bei Produkten aus Zinkdruckguss spielt das Oberflächenfinish eine entscheidende Rolle. Pulverbeschichtete Produkte zeichnen sich durch eine sehr gute Witterungsbeständigkeit aus. Sie sind also neben Innenanwendungen besonders für die Verwendung im Außenbereich zu empfehlen. Bei Galvanisch veredelten Produkten ist zu beachten, dass z. B. Oberflächen wie glanzverchromt hervorragend für Innen- und Aussenanwendungen geeignet sind, während Edelstahlfinish oder Edelstahleffekt mit Klarlack versiegelt werden, um ebenfalls für den Außenbereich geeignet zu sein. Bei allen Produkten sollte eine regelmäßige Pflege stattfinden (ca. alle 2 Monate je nach Bedarf). Bestens geeignet ist lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch. Ungeeignet hingegen sind chemische Reinigungsmittel.



## Edelstahl

Edelstahl ist in vielen Einsatzgebieten die richtige Wahl. Um die gewünschte Optik langfristig beizubehalten, empfehlen wir Ihnen, eine regelmäßige Pflege einzuplanen. In der unten aufgeführten Tabelle können Sie entnehmen, inwieweit unsere Materialien bei der jeweiligen Beanspruchung eingesetzt werden können. Dennoch ist ohne eine regelmäßige Pflege, je nach Beanspruchung, eine Korrosion nicht auszuschließen. Mit unserem Pflege- und Reinigungssortiment auf den Seiten 182-185, sind Sie auf jede Oberflächenbehandlung für Edelstahl vorbereitet.

Beanspruchung	A2 (304) (empfohlener Pflegeintervall)	A4 (316) (empfohlener Pflegeintervall)
<b>Niedrig</b>  Innenbereich (keine chlorhaltigen Feuchträume oder industrielle Anwendungen)	✓ (ca. 4-6 Monate)	✓ (ca. 6-12 Monate)
<b>Mittel</b>  Außenbereich (Binnenland, nicht in unmittelbarer Nähe zu Küstenregionen, keine hohe Luftfeuchtigkeit)	✓ (ca. 2-3 Monate)	✓ (ca. 3-6 Monate)
<b>Hohe</b>  Außenbereich (hohe Luftfeuchtigkeit, Küstenregionen, wasser- reiche Umgebung, Swimmingpools, Ansammlung schädlicher Substanzen)	—	—

■ Reinigen von Edelstahl: So wird es wieder sauber

Im Außenbereich braucht Edelstahl natürlich etwas mehr Pflege als im Innenbereich. Im Innenbereich beschränkt sich die Pflege meist auf das Entfernen von Fingerabdrücken. Achtung: Keinesfalls sollten Sie für Pflegearbeiten chlor- oder säurehaltige Produkte einsetzen. Auch

Bleichmittel und Silberputzmittel sind für die Edelstahlpflege ungeeignet. Tipp: Bei gebürsteten oder geschliffenen Oberflächen immer parallel statt quer zum Schliff reinigen. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick, wie Sie Edelstahl von unterschiedlichen Verschmutzungen befreien können.

Art der Verschmutzung	Entfernung
<b>Schutzfolie</b> Ist Edelstahl im Neuzustand mit einer Schutzfolie überzogen, muss diese frühzeitig entfernt werden. Ansonsten kann sie sich mit dem Edelstahl verkleben, da viele Folien nicht gegen UV-Einstrahlung beständig sind.	Die Folie ggf. erwärmen (Föhn) und dann langsam und gleichmäßig abziehen. Verbleibende Klebereste können mit Spiritus schonend entfernt werden.
<b>Kalk/Mörtel</b> Gerade bei Neu- und Umbauten können Edelstahlkomponenten durch Kalk- oder Mörtel-Spritzer verunreinigt werden, die dann auf dem Material aushärten.	Rückstände mit Phosphorsäure lösen, anschließend mit klarem Wasser abspülen und trocknen (verhindert Kalkflecken). Auf keinen Fall Zementschleierentferner oder verdünnte Salzsäure benutzen!
<b>Eisenpartikel</b> Im Rahmen von Bautätigkeiten, z. B. durch Schleif- oder Schneidarbeiten an Stahl, entstehen feine Eisenpartikel, die sich auf der Oberfläche von Edelstahl ablagern können. Sie müssen umgehend entfernt werden, da sie die Passivschicht des Edelstahls durchdringen und Korrosion verursachen können.	Zur Reinigung besonders geeignet sind sogenannte ferritfreie Reinigungsschwämme oder spezielle Reinigungsmittel. Sie helfen aber nur, wenn noch keine Schädigung der Edelstahloberfläche eingetreten ist. Zeigt sich bereits Korrosion, ist eine Beizbehandlung und ggf. eine anschließende Politur erforderlich (Ausführung durch Fachbetrieb).
<b>Korrosion</b> Durch Beschädigungen der Oberfläche kann auch Edelstahl rosten. Hier ist schnelle Abhilfe gefragt, um die Ausbreitung des Rostes zu vermeiden.	Mit speziellen Beizen die angegriffenen Stellen behandeln. Dies stellt die Schutzwirkung der Oberfläche wieder her. Allerdings kann es zu leichten optischen Veränderungen (Eintrübungen) kommen, die sich durch vorsichtiges Schleifen oder Polieren beheben lassen.
<b>Fingerabdrücke</b> Sie sind kaum zu vermeiden und lassen sich schnell und problemlos beseitigen.	Betroffene Stellen einfach mit Spülmittel reinigen. Alternativ: Spezialreiniger benutzen, die den Edelstahl mit einem hauchdünnen Schutzfilm überziehen, was zu einer gleichmäßigeren Oberflächenoptik führen kann.
<b>Hartnäckige Verschmutzungen</b> Verschmutzte Stellen, die sich nicht durch einfaches Abwischen beseitigen lassen, brauchen eine „Spezialbehandlung“.	In der Regel genügt eine einfache Haushalts-Reinigungsmilch, diese darf aber keine scheuernden Partikel enthalten. Anschließend die Oberfläche mit klarem Wasser abspülen. Der Einsatz von entmineralisiertem Wasser verhindert die Bildung von Kalkrückständen.
<b>Öl und Fett</b> Starke ölige und fettige Verschmutzungen	Die Reinigung am besten mit einem alkoholhaltigen Reinigungsmittel wie Spiritus oder Aceton in mehreren Durchgängen mit einem immer wieder sauberen Tuch durchführen und die Reiniger rückstandsfrei entfernen.
<b>Farbreste</b> Bei Renovierungsarbeiten können Farbspritzer auf ungeschützte Edelstahloberflächen gelangen.	Reinigungsmittel mit alkalischen oder lösemittelbasierten Komponenten entfernen Farbreste problemlos und rückstandsfrei.

